

N i e d e r s c h r i f t

**der 48. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 12.12.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:48 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Bernd Wiegand
Dr. Annegret Bergner
Andreas Scholtyssek
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber
Ute Haupt

Hendrik Lange
Dr. Bodo Meerheim
Eric Eigendorf
Johannes Krause
Dr. Inés Brock
Tom Wolter
Alexander Raue

Oberbürgermeister
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),
Vertreterin für Frau Nagel
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
AfD Stadtratsfraktion Halle

Verwaltung:

Egbert Geier
René Rebenstorf
Dr. Judith Marquardt
Katharina Brederlow
Sabine Ernst
Oliver Paulsen
Marco Schreyer
Maik Stehle

Bürgermeister
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Beigeordnete für Kultur und Sport
Beigeordnete für Bildung und Soziales
Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters
Leiter Fachbereich Recht
Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Elisabeth Nagel

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

zu **Einwohnerfragestunde**

zu **Herr Fritz zu Beantwortung von Anfragen**

Herr Fritz erfragte den Stand der Beantwortungen zu seinen Anfragen im Hauptausschuss 17.10.2018 zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes und in der Stadtratssitzung am 26.09.2018 zur Beauftragung Dritter mit hoheitlichen Tätigkeiten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Anfrage im Hauptausschuss bereits mündlich in der Sitzung beantwortet wurde.

Weiterhin nannte **Herr Fritz** die Hauptausschusssitzung am 14.11.2018 und die Anfrage zur Rechtsanwendung in Satzungsgebungsverfahren der Stadt Halle (Saale).

Herr Rebenstorf sagte zur Beantwortung Beauftragter Dritter eine Prüfung zu, die Antwort zur Rechtsanwendung befindet sich bereits auf dem Postweg.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet durch **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand**. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen:

TOP 5.2

Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2018/04429

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten im Betriebsausschuss EB Kita und Finanzausschuss**

TOP 5.3

Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2018/04178

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten im Betriebsausschuss EB Kita und Finanzausschuss**

TOP 5.4

Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)

Vorlage: VI/2018/04349

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten im Betriebsausschuss EfA und Finanzausschuss**

TOP 5.5

Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)

Vorlage: VI/2018/04335

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten im Betriebsausschuss EfA und Finanzausschuss**

TOP 5.7

Verwendung der Mittel gemäß § 8 und §9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPVNG LSA) für das Jahr 2019 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen

Vorlage: VI/2018/04527

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.8 + ÄÄ TOP 5.8.1

Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in "Paul-Biedermann-Schwimmhalle".

Vorlage: VI/2018/04390

- **Verwaltung vertagt**

TOP 5.9

Änderung der „Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Stadt Halle (Saale)“ vom 27.09.2017 und Änderung der „Gebührensatzung des Stadtmuseums Halle (Saale) mit den Standorten Oberburg Giebichenstein, Hausmannstürme und Roter Turm“ vom 26.02.2014 in Bezug auf die kostenfreie Nutzung der Einrichtungen von Inhaberinnen/Inhabern des Halle-Passes A

Vorlage: VI/2018/04427

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.10 + ÄÄ TOP 5.10.1

Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Vorlage: VI/2018/03930

- **Vorschlag: absetzen**

→ gleiche Voten in den Ausschüssen

TOP 5.11

Schülerbeförderungsvertrag

Vorlage: VI/2018/04416

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Ausschüssen**

TOP 6.1

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM für eine Resolution: Aufnahme von Menschen, die aus Seenot gerettet wurden

Vorlage: VI/2018/04465

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Ausschüssen**

TOP 6.2

Antrag des Kulturausschusses zur Umsetzung des Konzeptes für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030

Vorlage: VI/2018/04365

- **Vorschlag: absetzen**
- **im Finanzausschuss zurückgezogen**

TOP 6.4

Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer BibliothekspädagogIn

Vorlage: VI/2018/04147

- **Vorschlag: absetzen**
- **im Finanzausschuss zurückgezogen**

TOP 6.5

Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadtseniorenvertretung Stadt Halle e.V.

Vorlage: VI/2018/04148

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss vertagt**

TOP 6.6

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife

Vorlage: VI/2018/03885

- **Vorschlag vertagen**
- **im Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Finanzausschuss vertagt**

TOP 6.7

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hebammenversorgung im Wochenbett

Vorlage: VI/2018/04163

- **Vorschlag: absetzen**
- **im Finanzausschuss zurückgezogen**

TOP 6.8

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf der Würfelwiese

Vorlage: VI/2018/04165

- **Vorschlag: absetzen**

→ im Finanzausschuss zurückgezogen

Weiter informierte er über folgende Dringlichkeiten:

zu 2.1 Dringlichkeiten

Dringlichkeiten

Zuwendungsvertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH für die Jahre 2019 bis 2023

Vorlage: VI/2018/04703

- **2/3 Mehrheit erforderlich**
- **Behandlung unter TOP 5.12**

Herr Krause fragte, warum nach positivem Votum im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften noch eine Behandlung im Hauptausschuss notwendig ist.

Frau Ernst sagte, dass die Beratungsfolge eine Beratung im Hauptausschuss vorsieht.

Es gab keine Wortmeldungen zur Dringlichkeit, sodass **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Er informierte über eine weitere Dringlichkeit:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren

Vorlage: VI/2018/04618

- **2/3 Mehrheit erforderlich**
- **Behandlung unter TOP 5.13**
- **hier liegt ein Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM vor**

Herr Scholtyssek beantragte die Vertagung. Dem konnten die anwesenden Ausschussmitglieder zustimmen.

Herr Dr. Meerheim zog den

TOP 6.3

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungssatzung

Vorlage: VI/2018/04360

zurück.

Herr Wolter vertagte den

TOP 6.10

Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Teilnahme an der Präventionskampagne „Luisa ist hier!“

Vorlage: VI/2018/04474

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Es wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Vertrag über die Durchführung des Winterdienstes auf Radwegen zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH
Vorlage: VI/2018/04619
 - 5.2. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2018/04429
abgesetzt
 - 5.3. Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2018/04178
abgesetzt
 - 5.4. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: VI/2018/04349
abgesetzt
 - 5.5. Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: VI/2018/04335
abgesetzt
 - 5.6. Besetzung des Engagement-Beirates
Vorlage: VI/2018/04602
 - 5.7. Verwendung der Mittel gemäß § 8 und §9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPVNG LSA) für das Jahr 2019 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen
Vorlage: VI/2018/04527
abgesetzt
 - 5.8. Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in "Paul-Biedermann-Schwimmhalle".
Vorlage: VI/2018/04390

vertagt

- 5.8.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in "Paul-Biedermann-Schwimmhalle"
Vorlage: VI/2018/04560 *vertagt*
- 5.9. Änderung der „Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Stadt Halle (Saale)" vom 27.09.2017 und Änderung der „Gebührensatzung des Stadtmuseums Halle (Saale) mit den Standorten Oberburg Giebichenstein, Hausmannstürme und Roter Turm" vom 26.02.2014 in Bezug auf die kostenfreie Nutzung der Einrichtungen von Inhaberinnen/Inhabern des Halle-Passes A
Vorlage: VI/2018/04427
abgesetzt
- 5.10. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24
Vorlage: VI/2018/03930
abgesetzt
- 5.10. Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU/FDP-Fraktion) zur
1. Beschlussvorlage - Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 - Vorlagen-Nr.: VI/2018/03930
Vorlage: VI/2018/04657
abgesetzt
- 5.11. Schülerbeförderungsvertrag
Vorlage: VI/2018/04416
abgesetzt
- 5.12. Zuwendungsvertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH für die Jahre 2019 bis 2023
Vorlage: VI/2018/04703
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM für eine Resolution: Aufnahme von Menschen, die aus Seenot gerettet wurden
Vorlage: VI/2018/04465
abgesetzt
- 6.2. Antrag des Kulturausschusses zur Umsetzung des Konzeptes für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030
Vorlage: VI/2018/04365
abgesetzt
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungssatzung
Vorlage: VI/2018/04360 *zurückgezogen*
- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer Bibliothekspädagogin
Vorlage: VI/2018/04147

abgesetzt

- 6.5. Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den
Stadtseniorenvertretung Stadt Halle e.V.
Vorlage: VI/2018/04148 *vertagt*
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife
Vorlage: VI/2018/03885 *vertagt*
- 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hebammenversorgung im
Wochenbett
Vorlage: VI/2018/04163
abgesetzt
- 6.8. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf
der Würfelwiese
Vorlage: VI/2018/04165
abgesetzt
- 6.9. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Umgestaltung des
Bürgerhaushaltes
Vorlage: VI/2018/04298

- 6.10. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Teilnahme an der Präventionskampagne „Luisa ist hier!“
Vorlage: VI/2018/04474 *vertagt*
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung von Frau Krimmling zum Fahrradverkehr am Hauptbahnhof/ Ernst-Kamieth-Straße
- 8.2. Mitteilung zur Anregung von Frau Dr. Brock zum Bahnhofsvorplatz
- 8.3. Mitteilung zur Anregung von Herrn Feigl zum Zoo
- 8.4. Mitteilung zur Anregung von Herrn Aldag zum Riebeckplatz
- 8.5. Mitteilung zur Anregung von Herrn Raue zu kulturellen Zentren
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2018

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift. Herr **Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Bestätigung.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung am 14.11.2018 gefasst.

zu 5 Beschlussvorlagen

- zu 5.1 Vertrag über die Durchführung des Winterdienstes auf Radwegen zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH**
Vorlage: VI/2018/04619
-

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt den Vertrag über die Durchführung des Winterdienstes auf Radwegen zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH.
2. Die Anlage zum Vertrag kann jährlich den aktuellen Erfordernissen angepasst werden.

zu 5.6 Besetzung des Engagement-Beirates
Vorlage: VI/2018/04602

Frau Haupt erfragte den zeitlichen Ablauf der Besetzung.

Herr Geier informierte, dass nach der Beschlussfassung entsprechende Schreiben an die Institutionen versendet werden, sodass die Wahlperiode des Beirates im Januar 2019 beginnen kann.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Absatz 1 der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements i. V. m. § 79 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt für die Dauer von 2 Jahren einen Engagement-Beirat, in den folgende Institutionen/Personen als Mitglied berufen werden:

1. Stadtverwaltung Halle (Saale) - Der Oberbürgermeister
2. Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
3. BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
4. Arbeitskreis Christlicher Kirchen
5. Technisches Hilfswerk Ortsverband Halle-Saalkreis
6. LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.
7. Stadtsportbund Halle
8. Verband der Migrantenorganisationen Halle (Saale) e.V.
9. Kinder- und Jugendrat Halle (Saale)
10. Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)
11. Allgemeiner Behindertenverband in Halle e.V.
12. Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis
13. Stadtelternrat
14. City-Gemeinschaft Halle e.V.
15. Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

16. Die im Stadtrat vertretenen Fraktionen **werden bis zum 30.06.2019 berufen:**
AfD Stadtratsfraktion Halle
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Ab 01. Juli 2019 sind die dann im Stadtrat vertretenen Fraktionen Mitglied im Engagement-Beirat.

- zu 5.12 Zuwendungsvertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH für die Jahre 2019 bis 2023**
Vorlage: VI/2018/04703
-

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss des Zuwendungsvertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für die Jahre 2019 bis 2023 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) in der aus der Anlage 1 ersichtlichen Fassung zu.

- zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
-

- zu 6.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Umgestaltung des Bürgerhaushaltes**
Vorlage: VI/2018/04298
-

Herr Wolter wies darauf hin, dass auf Grund des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen zum Haushaltsplan die haushaltsrelevanten Beschlusspunkte 2 bis 4 im Antrag entfernt wurden.

Herr Schreyer gab den Hinweis, dass der Stadtrat zum Punkt 1 keinen Beschluss treffen kann, da dies rechtswidrig wäre und die Ausgestaltung von Internetseiten Angelegenheit des Oberbürgermeisters ist.

Herr Wolter bat um Erläuterung, wie der Beschlusspunkt rechtssicher abgestimmt werden kann.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, eine Anregung zu formulieren.

Herr Scholtyssek erfragte das Ziel des Antrages. Er wollte wissen, ob die Ausführungen im Punkt 1 ausreichend erläutert sind, um zu wissen, was umgesetzt werden soll.

Herr Geier sagte, dass die Frage der Ausführung offen bleiben kann, da kein Beschluss gefasst werden kann. Anregungen werden zur Kenntnis genommen und in der Verwaltung beraten, wie diese umgesetzt werden können.

Herr Scholtyssek sagte, dass derzeit noch ein Beschlussvorschlag vorliegt und keine Anregung.

Frau Ernst sagte, dass der Punkt 2 gemeinsam mit der Richtlinie behandelt werden sollte.

Herr Wolter sagte, dass die Abstimmung und Ausgestaltung der Richtlinie dem Stadtrat obliegt. Er sagte, dass der Beschlussvorschlag schon als Auftrag gelten soll.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, die Beschlusspunkte einzeln abzustimmen.

Frau Dr. Brock regte an, den Antrag zu überarbeiten und erst im Januar abzustimmen.

Herr Wolter sagte, dass er die gewünschten Änderungen bis zum Stadtrat vornehmen wird, bat jedoch trotzdem um Abstimmung.

Herr Krause schlug vor, den Antrag als beraten anzusehen und die Entscheidung im Stadtrat zu fassen. Dem konnten die Ausschussmitglieder zustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

4. 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgerbeteiligungs-Plattform „Rechne mit Halle“ zu einer Plattform für Bürgerprojekte weiterzuentwickeln. Eine herausragende Nutzerfreundlichkeit sowie die Erarbeitung einer effektiven Kommunikationsstrategie sollen neben der technischen Umsetzung zentrale Aspekte darstellen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 50.000 Euro für Bürgerprojekte zur Verfügung zu stellen, um die Bürgerschaft bei der Verwirklichung von Projektideen zu unterstützen.
 3. Ab 2020 werden jährlich 0,50 Euro pro Einwohner/in (Stichtag 01.01.) für Bürgerprojekte zur Verfügung gestellt.
 4. Die Stadt Halle (Saale) stellt zum 01.02.2019 neu 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte“ in der Entgeltgruppe E10 in den Stellenplan ein. Eine Umwidmung der 1,0 VZS „SB Bürgerhaushalt und -beteiligungen“ zu einer 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte und -beteiligungen“ wird vollzogen.
 5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zu Bürgerprojekten zu erarbeiten. Erste Erfahrungen aus dem Modellprojekt „Quartiersfonds Freimfelde“ sollen in die Erarbeitung der Satzung einfließen. Die Satzung wird dem Stadtrat im Januar 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 2. Die „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren“ (VI/2018/04618) wird als Richtlinie für Projektförderung im Sinne des Antrages anerkannt.**
6. **3. Die Richtlinie ist bis Ende 2019 weiterzuentwickeln und dem Stadtrat zur Beschlusslage vorzulegen.** Bestandteil der Satzung **überarbeiteten Richtlinie** im Hinblick auf die Auswahl der Projekte soll ein dreistufiges Verfahren sein:

- a. Digitale und analoge Abstimmung der Projektvorschläge (auf der Online-Plattform und in einem Bürgerbüro o. ä.)
- b. Diskussion und Bewertung der Projektideen im Rahmen einer Bürgerwerkstatt
- c. ~~Stadt~~ **Bewilligungsbehörde Stadt Halle (Saale)**

Die Bürgerbeteiligungs-Plattform „Rechne mit Halle“ ist zu einer Seite für Bürgerprojekte weiterzuentwickeln, auf denen die Abstimmungen aus Punkt a stattfinden können.

7. **4.** Die Umsetzung der ausgewählten Bürgerprojekte erfolgt unter Voraussetzung eines genehmigten Haushaltes.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Mitteilung zur Anregung von Frau Krimmling zum Fahrradverkehr am Hauptbahnhof/ Ernst-Kamieth-Straße

Frau Ernst informierte, dass die Mitteilung nachgereicht wird.

zu 8.2 Mitteilung zur Anregung von Frau Dr. Brock zum Bahnhofsvorplatz

Herr Rebenstorf sagte, dass die Flurstücksgrenze durch die Mitte der Pflanztröge hindurch geht. Demnach gehört ein Teil des Bahnhofsvorplatzes der Stadt und der andere Teil der Bahn. Er sagte, dass im neuen Jahr mit der Bahn Gespräche hinsichtlich der Gestaltung der Wand geführt werden sollen. Er sagte, dass dieser Bereich noch nicht denkmalgerecht überarbeitet wurde.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.3 Mitteilung zur Anregung von Herrn Feigl zum Zoo

Herr Rebenstorf informierte, dass dem Bauherrn vorgeschlagen wird, das Vorhaben dem Gestaltungsbeirat vorzulegen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.4 Mitteilung zur Anregung von Herrn Aldag zum Riebeckplatz

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte, dass die Mitteilung nachgereicht wird.

zu 8.5 Mitteilung zur Anregung von Herrn Raue zu kulturellen Zentren

Frau Ernst sagte, dass die Verwaltung interessierte Akteure in die Entwicklung der Freiraumkonzeption einbindet.

Herr Raue fragte, ob eine Prüfung durchgeführt wurde, ob der Capuze e.V. bereit ist, sich in der Reilstraße 78 zu integrieren. Weiter fragte er, wie viele Mitglieder der Verein hat.

Frau Ernst sagte, dass der Verwaltung zu Mitgliederzahlen keine Informationen vorliegen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass dem Verein andere Standorte angeboten wurden.

Herr Raue erfragte das Ergebnis der Anfrage.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass der Capuze e.V. zunächst am bisherigen Standort bleiben möchte.

Herr Raue fragte, auf welcher Grundlage den Akteuren etwas anderes angeboten wurde. Er fragte, warum die Akteure eine Förderung verdient haben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass für das Objekt die HWG zuständig ist.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Frau Dr. Bergner zur Auenschule

Frau Dr. Bergner fragte, ob schon eine Beantwortung der Anfrage hinsichtlich der Messungen des Schimmelbefalls in der Auenschule erfolgte.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass im Bildungsausschuss über die Ergebnisse der Messung informiert wurde. Sie sagte, dass der Schimmel zurückgegangen ist und weiter beobachtet wird. Sie merkte an, dass auch weiterhin Maßnahmen durchgeführt werden, um den Schimmel zu beseitigen.

zu 9.2 Frau Dr. Brock zum Verwaltungsstandort Hansering 15

Frau Dr. Brock fragte, ob die Verwaltung im Verwaltungsstandort Hansering 15 bleibt oder ob es Veränderungen geben wird.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass sich das Konzept in der Erarbeitung befindet. Sie sagte, dass die Entscheidung, welcher Bereich in welchem Gebäude untergebracht ist, dem Oberbürgermeister obliegt.

zu 9.3 Frau Dr. Brock zum Riebeckplatz

Frau Dr. Brock bezog sich auf die Niederschrift des Hauptausschusses vom 14.11.2018 und die Anfrage von Herrn Feigl zum Riebeckplatz, wo mitgeteilt wurde, dass derzeit Daten zusammengestellt werden und eine Auswertung im Dezember erfolgen sollte. Sie erfragte den aktuellen Stand.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass er diese Anfrage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beantworten wird.

zu 9.4 Herr Lange zur Schulausstattung

Herr Lange fragte, ob aus einem Gutachten aus Nordrhein-Westfalen eine Verpflichtung abgeleitet werden kann, Lehrerinnen und Lehrer mit IT-Technik auszustatten.

Frau Brederlow sagte, dass es sich lediglich um ein Gutachten handelt und derzeit nicht abzusehen ist, wie das Land Nordrhein-Westfalen in Bezug auf das Schulgesetz damit umgeht. Sie merkte an, dass derzeit nicht vorgesehen ist, die Lehrer mit Dienst-PCs auszustatten.

zu 9.5 Herr Dr. Meerheim zum Gewerbegebiet Tornau

Herr Dr. Meerheim sagte, dass ein Beschluss zu einem möglichen Gewerbegebiet in Halle-Tornau gefasst und Mittel im Haushalt veranschlagt wurden. Er sagte, dass die Verwaltung gemäß Beschluss bis zum 30. November die Prüfergebnisse der Beschlusspunkte vorlegen sollte und fragte, wann die Beschlussvorlage vorgelegt wird.

Frau Ernst sagte, dass im Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung im November sowie in einer Informationsvorlage darüber informiert wurde, dass im Rahmen der Zukunftswerkstätten in der Frohen Zukunft viele Anregungen und Hinweise aus der Bürgerschaft aufgenommen wurden und derzeit geprüft werden. Auf Grund der zahlreichen Anregungen, welche derzeit bearbeitet werden, ist eine Vorlage im November nicht möglich. Sie sagte, dass die Ergebnisse der Prüfung im Rahmen einer weiteren Zukunftswerkstatt in der Frohen Zukunft ausgewertet werden; voraussichtlich im März 2019.

zu 9.6 Herr Scholtyssek zur Grundschule Büschdorf

Herr Scholtyssek erfragte die Höhe des Schadens, welcher bei einem Brand in der Grundschule Büschdorf entstand. Weiter fragte er, wie schnell der Schaden behoben werden kann, damit wieder Unterricht stattfinden kann.

Frau Brederlow informierte, dass nach Gesprächen mit der Schulleitung davon auszugehen ist, dass vor den Weihnachtsferien kein Unterricht mehr stattfinden kann. Der Schaden wird derzeit begutachtet. Sie sagte, dass nicht nur der Strom ausgefallen ist, sondern auch die Heizung abgestellt werden musste. Außerdem sind 2 Klassenräume von Verrußung betroffen. Die Schulkinder werden derzeit in den Horträumen, in der Turnhalle und im Speiseraum betreut. Sie sagte, dass auf Grund der Temperaturen die Räume stark ausgekühlt sind und die Schäden bis zu den Weihnachtsferien nicht beseitigt sind.

zu 9.7 Herr Raue zum Sicherheitskonzept Weihnachtsmarkt

Herr Raue fragte, ob ein möglicher Fahrzeugangriff in das Sicherheitskonzept des Weihnachtsmarktes mit eingeflossen ist.

Herr Teschner antwortete, dass das Konzept Vorkehrungen gegen das widerrechtliche Befahren des Weihnachtsmarktgeländes enthält. Das Befahren wird zum einen durch die Fahrzeugblockierungssysteme sowie Polizeiabsperungen an den Straßenbahnhaltestellen verhindert.

Herr Raue fragte, ob es in der Gustav-Anlauf-Straße nur die zwei sichtbaren Barrieren in Form der Poller gibt.

Herr Teschner antwortete, dass die anderen Zufahrtsstraßen mit Dienstfahrzeugen blockiert werden.

Herr Raue fragte, wie abgesichert wird, dass die Ketten von den Pollern nicht entfernt werden.

Herr Teschner sagte, dass die Fahrzeugblockierungssysteme in regelmäßigen Abständen auf ordnungsgemäße Sicherung überprüft werden. Die kleineren Zufahrten zum Marktplatz werden ab den Mittagsstunden durch Dienstfahrzeuge abgesperrt.

Herr Raue regte an, vermehrt Kontrollen an den Pollern durchzuführen.

zu 10 **Anregungen**

zu 10.1 **Herr Scholtyssek zu öffentlichen Äußerungen des Oberbürgermeisters**

Herr Scholtyssek regte an, dass der Oberbürgermeister, bevor er sich öffentlich über grundlegende Fragen zur Vergabe von Sponsoringmitteln städtischer Gesellschaften äußert, diese Fragen in den jeweiligen Aufsichtsräten rückkoppelt.

Es gab keine weiteren Anregungen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer